

## Deutsche Meisterschaften 2014

Es ist Ende Juli. Ich halte mich gerade bei meiner Schwester im Allgäu auf, denn sie hat Geburtstag. Unser Bruder ruft an um zu gratulieren. Im Anschluss hab ich ihn an der Strippe. Er sagt: „gerade sind die Listen zu Deutschen Meisterschaft gekommen. Du bist auch dabei.“ Ich bin ganz erschrocken und antworte: „das kann ich mir gar nicht vorstellen.“ Er wieder: „wieso, soviel Christa Stöbener aus Niedersachsen gibt es doch nicht im Spießsport. Auch Gitta Schmidt ist mit aufgelistet.“ Da bin ich doch ganz platt. Nun bin ich mehr als 40 Jahre im Schießsport tätig und im „gesetzten Alter“ hat man die Chance zur Deutschen zu fahren. Das muss ich erst mal verdauen.

Wieder in den eigenen vier Wänden habe ich erstmal meinen Rechner angeschmissen und mir die Teilnehmerlisten zur Deutschen Meisterschaft des DSB im Seniorenbereich –Auflage- angeschaut. Tatsächlich ! da steht es schwarz auf weiß. Gitta startet in der Disziplin KK50m-Auflage, ich in der Disziplin LG-Auflage. Gitta muss in Hannover antreten. Ich soll nach Dortmund fahren. Na, erstmal mit Gitta Kontakt aufnehmen. Und richtig, sie hat sogar ihre Startkarte schon per Post erhalten. Ich noch nicht – aber es ist auch noch Zeit und der SSV Hildesheim hat Sommerpause. Es muss ja auch noch einiges organisiert werden, warten wir es ab.

Anfang August bringt Torsten mir dann auch meine Startberechtigung für Dortmund mit. Als Fahrer und Betreuer konnte ich Schützenbruder Bernd Santilian gewinnen. Er wird am 18. Oktober mit mir nach Dortmund fahren. Dafür – danke Bernd.

Dann ist auch schon Oktober. Am 12. soll Gitta sich auf der Schießsportanlage des Bundesstützpunkts Sportschießen Hannover einfinden. Hier haben wir auch schon die Kreismeisterschaft und Landesmeisterschaft geschossen. Da ist es fast ein „Heimspiel“. Wir fahren zu dritt nach Hannover. Annerose Siehs und ich sind als moralische Unterstützung dabei. Start hat Gitta um 15:30 Uhr. Nachdem sie die Waffenkontrolle hinter sich gebracht hat, haben wir noch gut Zeit uns umzuschauen. Auch wenn wir die Anlage kennen ist es eine ganz andere Atmosphäre an diesem Tag. Hinter den Schützen, die gerade im Wettkampf stehen und gute Serien schießen, bilden sich Trauben von Zuschauern. Wenn dann auch noch der letzte Schuss ein Zehner ist, wird applaudiert. Gitta hat ihren Wettkampf mit 284 Ring beendet. Das reichte für Platz 74 bei 100 Teilnehmerinnen.

Eine Woche später sind Bernd und ich nach Dortmund aufgebrochen. Wir sind auf der A2 recht gut durchgekommen, wo man in den Nachrichten auf dieser Strecke doch immer Staumeldungen hat. Allerdings war der ausgewiesene Parkplatz am Landesleistungszentrum Schießsport des Westfälischen Schützenbundes schon um 11:00 Uhr voll besetzt. Nach der Waffenkontrolle konnten wir uns dann in Ruhe umschaun. Die Wettkampfhalle war riesig!!! Insgesamt waren 108 Luftgewehrstände aufgebaut. Eine Menschenmenge war in der Halle versammelt und es war richtig laut. In der Mitte der Halle waren zwei große Tafeln aufgebaut auf denen die geschossenen Ergebnisse angezeigt wurden. So wie es aussah waren einige Teilnehmer sicher nicht das erste Mal dabei. Denn sie hatten sich Campingtisch und Stühle mitgebracht. Auch Getränke und Esswaren konnten wir hier sehen. Zudem war in anderen Räumen fast eine Messe für den Schießsport eingerichtet. Alles was irgendwie mit Schützen und Schießsport zu tun hat war hier vertreten. In der Wettkampfhalle herrschte eine noch intensivere Atmosphäre als auf den KK-Ständen in Hannover.



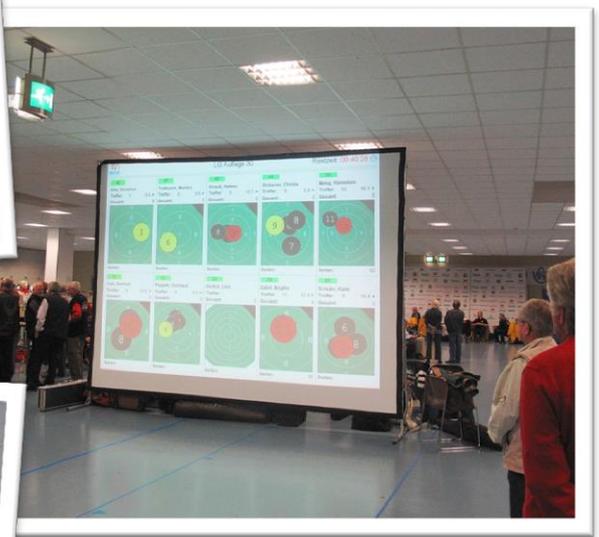
*Wo Gitta Schmidt drauf steht,  
ist auch Gitta Schmidt drin.*



*es kann losgehen,  
der Stand ist eingerichtet.*

Mein Ergebnis ist allerdings nicht so gut ausgefallen. Mit 277 Ring reichte es gerade für Platz 101, den vorletzten Platz.  
Doch ich muss sagen, es war es Erlebnis dabei gewesen zu sein. Ich möchte es nicht missen. Ob es noch mal klappt? Wir arbeiten dran.

*Nach getaner Arbeit schmeckt der Kaffee besonders gut.  
Danke Annerose*



*Die Wettkampfhalle in Dortmund mit Anzeigetafel.  
Hier herrschte ein schönes Gewusel*

*Text und Fotos: Christa Stöbener*